

Hintergrundinformationen für Lehrende

Die gängige Übungsmethode beim Schreiben von Berichten – nämlich das Verschriftlichen von vorgegebenen Notizen zu einem Ereignis – wird im Lernauftrag beibehalten, aber um andere Fach- und Medienkompetenzen erweitert.

Der Erfahrung nach wird der Schwerpunkt der Zeitungsberichte auf Darstellungen von Unfällen und Naturkatastrophen liegen. Hier darf man durch einen geschickten Einstieg das Blickfeld auch um lustige und heitere Geschehnisse erweitern.

Die Vorgaben der Redaktion sollten im Vorfeld klar sein. Den Grad der Lenkung (nicht nur in Bezug auf Adressatinnen und Adressaten, sondern auch auf die formalen Richtlinien bezüglich Schriftgröße, Zeilenabstand et cetera) kann die Lehrkraft festsetzen. Der Grad der Lenkung sollte sich am Können der Lernenden orientieren. Denkbar ist auch eine Entscheidung im Klassenverband, die anhand einer gemeinsamen Begutachtung und Analyse ausgewählter Zeitungen getroffen wird.

Ein zentraler Punkt ist die Auswahl von Bildern, die für die Öffentlichkeit geeignet sind. Denkbar ist, in einer improvisierten Redaktionssitzung das begründete Argumentieren zu üben. Hier sollten auch ethische Fragen – Was darf eine Zeitung zeigen? – eine Rolle spielen.

Lehrverlauf

Planung

Überblick/Weltwissen:

Einblick in die mediale Berichterstattung. Die Lernenden erfahren die Vielfalt von Entscheidungen, die einen Zeitungsbericht im Entstehungsprozess voranbringen.

Einstieg:

Berichte in verschiedenen Printmedien, in Internetauftritten von Zeitungen lesen
Wer liest diese Zeitung? Wie ist ein Zeitungsbericht dieser Zeitung aufgebaut?
Warum?

Vorentlastung:

- › normgerechtes Schreiben im Vorfeld durch Rechtschreibübungen festigen
- › Zeitformen Präteritum/Plusquamperfekt wiederholen und zum Perfekt abgrenzen
- › Schreiben von Sachberichten nach Stichpunkten üben
- › sachliche Sprache, wertende Adjektive oder Umgangssprache vermeiden

Durchführung

Differenzierungsmöglichkeiten:

Die Lernenden wählen aus den Kompetenzen selbst aus, welche sie bereits beherrschen und bei welchen sie noch nacharbeiten müssen.

- › beim Schreiben der Berichte Formulierungshilfen zur Verfügung stellen
- › Sammeln der Berichte für einen Internetauftritt des Spielzeuglandkuriers
- › Den eigenen Bericht als Nachrichtensprecher vortragen lassen und sinngerechtes Lesen üben. Filmaufnahmen von gelesenen Berichten anfertigen.

Alternativen:

- › Die Schülerinnen und Schüler müssen fertige Szenarien fotografieren und beschreiben. Dazu könnten mehrere Stationen aufgebaut oder im Schulgebäude verteilt werden („Rasende Reporter“).
- › Szenarien werden von Teams aufgebaut und in einem Museumsrundgang von den anderen Teams abgelaufen. Dabei können mittels Reporterfragen die Geschehnisse eruiert werden.
- › Es findet eine Pressekonferenz zu einem einzelnen Szenario statt: Reporterinnen und Reporter stellen ihre Fragen.

Fach- und fächerübergreifende Aspekte:

- › Politik/Gesellschaftslehre: Berichte über tagespolitische Ereignisse lesen, nachstellen und selbst schreiben
- › Verkehrserziehung: Wie verhalte ich mich am Unfallort (Erste Hilfe, Notruf)
- › Ethik: Smartphone am Unfallort
- › Arbeitslehre: Geschlechtsstereotype Berufsfelder Feuerwehr und Polizei

Überprüfung des Lernzuwachses

- › Ausdruck und Präsentation der Berichte/Peer-Feedback
- › Klassenarbeit zu einem aufgebauten Szenario mit Pressekonferenz

Fortführung/Vertiefung

- › Anschluss zum Thema „Argumentieren“: Leserbriefe zu einem Bericht schreiben
- › vom Bericht zum Leitartikel – interessengeleitetes Schreiben üben
- › Einbindung in ein Zeitschriftenprojekt: Herstellung einer kompletten Zeitung